



Teilnahmekriterien WearFair +mehr

Allgemeine Kriterien für AusstellerInnen auf der WearFair +mehr

Alle auf der WearFair +mehr ausgestellten Waren und Dienstleistungen müssen den Teilnahmekriterien entsprechen und den Zielen der WearFair +mehr gerecht werden. Die Herstellung, Beschaffung, Verarbeitung und Entsorgung der ausgestellten Produkte muss menschenwürdig, geringstmöglich umweltbelastend, transport- sowie energieaufwändig sein.

Bei den ausgestellten Produkten:

müssen die ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work (Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung) eingehalten sein, außerdem:

- müssen existenzsichernde Löhne bezahlt werden
- müssen die Grundsätze des Ressourcenschutzes und der (Wieder)Herstellung geschlossener, natürlicher Kreisläufe erfüllt sein
- dürfen keine Rohstoffe verwendet werden, die aus gesundheitlicher und ökologischer Sicht bedenklich sind
- dürfen keine gesundheits- und / oder umweltschädigende Inhaltstoffe vom Produkt oder bei der Nutzung des Produktes an die Umgebung abgeben werden
- muss es einen ökofairen Mehrwert geben (allgemein ökologischer, sozialer Mehrwert gegenüber gängigen Produkten, die auf dem Markt angeboten werden)
- muss Reparatur und Recycling-(Upycling-)fähigkeit gegeben sein

75 % des Umsatzes des Unternehmens müssen mit für die WearFair +mehr akzeptierten Produkten (gemäß von der WearFair +mehr akzeptierte Gütesiegel und / oder zusätzlicher ökofairen Mehrwert gegenüber anderen Produkten), erwirtschaftet werden.

Für etwaige Tochtergesellschaften ist die Kerngeschäftsregelung im vorigen Absatz anzuwenden, falls die Muttergesellschaft die Ausschlusskriterien besteht. ExpertInnen aus den NGOs Südwind, Klimabündnis und GLOBAL2000 überprüfen die Einhaltung dieser Kriterien bei allen AusstellerInnen der WearFair +mehr.

Von der WearFair^{+mehr} akzeptierte Gütesiegel

Die WearFair^{+mehr} garantiert bei allen auf der Messe ausgestellten Produkten einen ökologischen und/oder sozialen Mehrwert gegenüber vergleichbaren, am Markt gängigen Produkten.

Dieser Mehrwert wird durch die Unternehmen belegt durch:

- Firmenunabhängige Produktsiegel (Gütesiegel)
- Multi-Stakeholder-Initiativen, denen das Unternehmen als Gesamtes beigetreten ist
- Von der WearFair^{+mehr} geprüfte Unterlagen, die einen ökofairer Mehrwert darlegen

Die AusstellerInnen verpflichten sich dazu, während der Messe auf niedrighschwellige und transparente Art den ökologischen und/oder sozialen Wert ihrer Produkte für die KonsumentInnen erkenntlich zu machen.

Angestrebt wird ein Gütesiegel im ökologischen und fairen Bereich. Beispiel: Bio und Fairtrade Kaffee (2 Siegel) oder GOTS-Bekleidung (1 Siegel mit ökologischen und fairen Kriterien).

AusstellerInnen, die (z.B. aus finanziellen Gründen) über keine Gütesiegel verfügen, werden von unseren ExpertInnen genauestens geprüft, um auch hier eine Einhaltung unserer Kriterien sicherzustellen.

Im Folgenden finden Sie die Bereiche der WearFair^{+mehr} mit den jeweils bereichsspezifischen Gütesiegeln und Anforderungen (alphabetisch sortiert, nicht kumulativ).

Ernährung

In diesem Segment will die WearFair^{+mehr} Bewusstsein für nachhaltige Ernährung schaffen, die sowohl umwelt- und ressourcenschonend als auch gesund ist und für die ProduzentInnen im In- und Ausland faire Löhne und faire Arbeitsbedingungen bieten.

Das Angebot der AusstellerInnen, der Verpflegungsbetriebe vor Ort und der SponsorInnen berücksichtigt folgende **vier Kriterien für nachhaltige Ernährung (idealerweise in Kombination):**

- saisonal
- regional
- biologisch
- fair

Der Bio-Landbau bietet mit seinem Verzicht auf Gentechnik, Pestizide und Kunstdünger sowie den strengen Kontrollen eine Alternative zur konventionellen Produktion.

Gütesiegel

- **AMA Bio-Siegel**

Das AMA Biosiegel beschreibt ein Qualitätssicherungssystem für Lebensmittel. Es zeichnet Produkte aus, die zu 100% aus biologischen Zutaten bestehen und deren Rohstoffe aus transparenter Herkunft stammen.

- **Bio Austria**

BIO AUSTRIA ist der größte Verband für Biologische Landwirtschaft in Europa mit 12.500 heimischen biobäuerlichen Betrieben. BIO AUSTRIA-Betriebe müssen nicht nur die EU-Bio-Verordnung, sondern auch eine Fülle an weiteren, deutlich strengeren Richtlinien einhalten. Diese inkludieren zum Beispiel das Verwendungsverbot von umweltschädigenden Materialien wie Styropor, oder das Verfüttern von Fischmehl.

- **Demeter**

Demeter ist ein deutscher Bio-Anbauverband mit dem Fokus auf einer biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise. Dabei wird auf eine Kreislaufwirtschaft Wert gelegt. Das bedeutet, dass der / die LandwirtIn nur so viele Tiere hält, wie er / sie von seinem / ihrem Land ernähren kann. Demeter geht über die Vorgaben der EU-Öko-Verordnung hinaus, besonders eine artgerechte Tierhaltung wird hier vorausgesetzt.

- **EU-Bio-Siegel**

Das EU Bio Siegel macht zertifizierte Bioprodukte für die VerbraucherInnen einfacher erkennlich, außerdem erleichtern die Kennzeichnungsvorschriften die Kontrollen für die Behörden und Stellen. Es gewährleistet einen fairen Wettbewerb und ist für alle vorverpackten ökologischen und biologischen Lebensmittel in der Europäischen Union Vorschrift.

- **FairTrade-Siegel**

Das FairTrade Siegel kennzeichnet fair angebaute und gehandelte Produkte. Dadurch werden Kleinbauer-Kooperationen, stabilere Preise sowie langfristige Handelsbeziehungen ermöglicht. Außerdem wird bei den FairTrade Standards auf demokratische Organisationsstrukturen, Umweltschutz und sichere Arbeitsbedingungen geachtet.

Ethische Geldanlagen

In diesem Segment will die WearFair ^{+mehr} folgende inhaltliche Ziele erreichen:

Die angebotenen Produkte im Finanzbereich müssen die allgemeinen Kriterien der WearFair ^{+mehr} erfüllen und dürfen den Ausschlusskriterien nicht widersprechen (Verletzung von Menschen und Arbeitsrechten, ausbeuterische Kinderarbeit, Atomkraft, Glücksspiel, Tierversuche, Waffen).

Zusätzlich ist ein grundsätzliches Bekenntnis zu einem nachhaltigen und fairen Wirtschaftssystem notwendig.

Neben Finanzprodukten sollen auch alternative Formen des Geldwesens, der BürgerInnenbeteiligung und / oder Anlageninvestitionen unterstützt werden.

Gütesiegel:

- **Das Österreichische Umweltzeichen**

Das Österreichische Umweltzeichen steht für Lebensqualität, hohe Umweltverträglichkeit und klare und transparente Informationen. Es zeigt umweltfreundliche Produktalternativen auf. Das Österreichische Umweltzeichen wird an Produkte, Tourismusbetriebe und Bildungseinrichtungen vergeben. Dabei soll es Informationen über die Umweltbelastung von Verbrauchsgütern durch die Herstellung, Gebrauch und Entsorgung liefern.

Lifestyle

Die effiziente Verwendung von erneuerbaren Energiequellen für Wärme und Elektrizität ist für einen nachhaltigen Lebensstil essentiell. Zusätzlich bestehen jedoch für KonsumentInnen vielfältige Möglichkeiten den Alltag ressourcenschonend und nachhaltig zu gestalten, sei es in den Bereichen Kultur, Medien oder ressourceneffiziente Produkte.

Im Segment Lebensstil soll eine breite Palette an Möglichkeiten eines bewussten, nachhaltigen Konsums vorgestellt werden. Hier geht es darum, den BesucherInnen aufzuzeigen, welche nachhaltigen und langlebigen Produkte auf dem Markt verfügbar sind.

Gütesiegel:

- **Blauer Engel**
Produkte und Dienstleistungen, die mit dem deutschen Umweltzeichen Blauer Engel gekennzeichnet sind, sind umweltfreundlicher als vergleichbare, konventionelle Produkte und Dienstleistungen. Das Augenmerk liegt dabei auf Umwelt-, Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften.
- **Das Österreichische Umweltzeichen**
Das Österreichische Umweltzeichen steht für Lebensqualität, hohe Umweltverträglichkeit und klare und transparente Informationen. Es zeigt umweltfreundliche Produktalternativen auf. Das Österreichische Umweltzeichen wird an Produkte, Tourismusbetriebe und Bildungseinrichtungen vergeben. Dabei soll es Informationen über die Umweltbelastung von Verbrauchsgütern durch die Herstellung, Gebrauch und Entsorgung geben.
- **EU-Bio-Siegel**
Das EU Bio Siegel macht zertifizierte Bioprodukte für die VerbraucherInnen einfacher erkenntlich, außerdem erleichtern die Kennzeichnungsvorschriften die Kontrollen für die Behörden und Stellen. Es gewährleistet einen fairen Wettbewerb und ist für alle vorverpackten ökologischen und biologischen Lebensmittel in der Europäischen Union Vorschrift.
- **Europäisches Umweltzeichen (Euroblume)**
Das Europäische Umweltzeichen ist ein grenzüberschreitendes Umweltgütesiegel, das im europäischen Markt als einheitliche Kennzeichnung für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen etabliert ist. VerbraucherInnen bekommen damit die Möglichkeit, umweltfreundlichere und gesündere Produkte und Dienstleistungen auf den ersten Blick erkennen zu können.
- **FAIRTRADE-Siegel**
Das FairTrade Siegel kennzeichnet fair angebaute und gehandelte Produkte. Dadurch werden Kleinbauer-Kooperationen, stabilere Preise sowie langfristige Handelsbeziehungen ermöglicht. Außerdem wird bei den FairTrade Standards auf demokratische Organisationsstrukturen, Umweltschutz und sichere Arbeitsbedingungen geachtet.

Mode

In diesem Segment will die WearFair ^{+mehr} sicherstellen, dass Herstellung, Beschaffung, Verarbeitung und Entsorgung der ausgestellten Produkte unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen erfolgen und geringstmöglich umweltbelastend sind.

Konkret bedeutet dies die Einhaltung des Verhaltenskodex der Clean Clothes Campaign (keine Zwangsarbeit, keine Diskriminierung, keine Kinderarbeit, keine exzessiven Arbeitszeiten, Vereinigungsfreiheit und das Recht, Gewerkschaften zu gründen und Kollektivverträge zu verhandeln, betrieblicher Arbeits- und Gesundheitsschutz, feste Beschäftigungsverhältnisse und die Bezahlung existenzsichernder Löhne) und den Verzicht auf die Verwendung von umweltschädlichen Substanzen (Pestizide, gentechnische veränderte Rohstoffe etc.).

Das Neuverwerten von Altem (Upcycling) schont die Umwelt und bedeutet eine Wertschätzung der verwendeten menschlichen und materiellen Ressourcen.

Gütesiegel, Mitgliedschaften:

- **Das Österreichische Umweltzeichen**

Das Österreichische Umweltzeichen steht für Lebensqualität, hohe Umweltverträglichkeit und klare und transparente Informationen. Es zeigt umweltfreundliche Produktalternativen auf. Das Österreichische Umweltzeichen wird an Produkte, Tourismusbetriebe und Bildungseinrichtungen vergeben. Dabei soll es Informationen über die Umweltbelastung von Verbrauchsgütern durch die Herstellung, Gebrauch und Entsorgung geben.

- **FairTrade-Siegel**

Das FairTrade Siegel kennzeichnet fair angebaute und gehandelte Produkte. Dadurch werden Kleinbauer-Kooperationen, stabilere Preise sowie langfristige Handelsbeziehungen ermöglicht. Außerdem wird bei den FairTrade Standards auf demokratische Organisationsstrukturen, Umweltschutz und sichere Arbeitsbedingungen geachtet.

- **Global Organic Textile Standard (GOTS)**

Der Global Organic Textile Standard (GOTS) bezieht sich auf die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern. Er legt umwelttechnische Anforderungen entlang der gesamten Produktionskette fest und achtet gleichzeitig auf die Einhaltung von Sozialkriterien.

- **Internationaler Verband der Naturtextilien-Hersteller (iVN)**

iVN steht für Internationalen Verband der Naturtextilwirtschaft. Im Mittelpunkt steht die sinnvolle Einsparung von Ressourcen sowie Umwelt- und Gesundheitsschutz während der Produktion als auch während des Gebrauchs. Es werden vor allem die Umweltbelastung, einzelne Gefahrenstoffe sowie die Entsorgung und die Recyclingfähigkeit der Ware unter die Lupe genommen. Aber auch der Gesundheitsschutz, sowohl beim Produzierenden als auch beim Konsumierenden, steht im Mittelpunkt.

- **Mitgliedschaft in der Multi-Stakeholder-Initiative FairWear-Foundation (FWF)**

Ziel der FairWear Foundation ist es, die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten in der Textilindustrie zu verbessern. Deswegen kontrolliert die FairWear Foundation regelmäßig die Fortschritte ihrer Mitglieder, berät diese, steuert Know-how bei und stärkt so die Effizienz und Wirksamkeit der Prozesse.

Mobilität

Sanfte Formen der Mobilität und die verstärkte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sollen eine nachhaltige Entwicklung der Mobilität sicherstellen. Die WearFair +mehr bietet deshalb allen alternativen Formen der Mobilität, abseits jener, die fossile Brennstoffe nutzen, eine Möglichkeit, sich zu präsentieren.

Mögliche Bereiche:

- Öffentlicher Verkehr, Carsharing-Systeme, und Mitfahrbörsen
- Sanfte Formen der Mobilität, wie Zufußgehen und Fahrradfahren
- Elektrofahrzeuge mit 100% Ökostrombezug

Gütesiegel:

- **Das Österreichische Umweltzeichen**
Das Österreichische Umweltzeichen steht für Lebensqualität, hohe Umweltverträglichkeit und klare und transparente Informationen. Es zeigt umweltfreundliche Produktalternativen auf. Das Österreichische Umweltzeichen wird an Produkte, Tourismusbetriebe und Bildungseinrichtungen vergeben. Dabei soll es Informationen über die Umweltbelastung von Verbrauchsgütern durch die Herstellung, Gebrauch und Entsorgung geben.

Tourismus

Der Tourismus hat ein sehr hohes Potenzial, zum Klimaschutz beizutragen. Einerseits muss bei der Anreise zu den Tourismusdestinationen auf sanfte Formen der Mobilität und öffentliche Verkehrsmittel gesetzt werden, alle anderen Verkehrsmittel müssen so gering und effizient wie möglich eingesetzt werden.

Andererseits ist auch beim Aufenthalt, bei der Übernachtung, beim Transport und bei der Ernährung auf größtmögliche Umwelt- und Ressourcenschonung zu achten. Zusätzlich zählen zu einem nachhaltigen Tourismus auch gute Arbeitsbedingungen und die soziale Zufriedenheit der lokalen Bevölkerung. Für Reiseanbieter gelten folgende Mindestkriterien:

- Bewerbung von Angeboten, welche als umweltschonend und sozial gerecht einzustufen sind. Hierzu zählen z.B. „Wanderreisen“, Nutzung von Bio-Hotels, Reiseangebote mit Fokus auf öffentlichen Verkehrsmitteln als Transportmittel, faire Reisen
- Siegel, die nach ökologischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Verträglichkeitskriterien prüfen. (siehe unten)
- Bio- oder Umweltzeichen zertifizierte Regionen
- Regionen mit einem besonderen Angebot an sanfter Mobilität und sanftem Tourismus

Gütesiegel:

- **Das Österreichische Umweltzeichen**

Das Österreichische Umweltzeichen steht für Lebensqualität, hohe Umweltverträglichkeit und klare und transparente Informationen. Es zeigt umweltfreundliche Produktalternativen auf. Das Österreichische Umweltzeichen wird an Produkte, Tourismusbetriebe und Bildungseinrichtungen vergeben. Dabei soll es Informationen über die Umweltbelastung von Verbrauchsgütern durch die Herstellung, Gebrauch und Entsorgung geben.

- **Europäisches Umweltzeichen (Euroblume)**

Das Europäische Umweltzeichen ist ein grenzüberschreitendes Umweltgütesiegel, das im europäischen Markt als einheitliche Kennzeichnung für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen etabliert ist. VerbraucherInnen bekommen damit die Möglichkeit, umweltfreundlichere und gesündere Produkte und Dienstleistungen auf den ersten Blick erkennen zu können.

- **Klimabündnis Partner-Betrieb**

Das Klimabündnis-Betriebe-Netzwerk vereint österreichweit ca. 1.200 Betriebe und hat sich als wichtige Plattform für jene Betriebe etabliert, denen Klimaschutz ein Anliegen ist, und die dieses Anliegen auch nach außen tragen wollen. Diese nachhaltig geführten Betriebe kommen aus den unterschiedlichsten Branchen und haben sich dem Verbessern ihrer eigenen Klimabilanz verschrieben: Gemeinsam mit dem Klimabündnis haben sie Maßnahmen erarbeitet, die sie schrittweise umsetzen.

Im Gegensatz zu einer „klassischen Energieberatung“ beinhaltet die Klimabündnis-Beratung neben Strom und Wärme auch allgemein klimarelevante Themen wie Mobilität oder faire und ökologische Beschaffung sowie Klimagerechtigkeit. Uns ist wichtig, dass wir einen Betrieb immer dort abholen, wo er steht. Denn es sollte ein gemeinsamer Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sein.